

	<h1 style="text-align: center;">AMSEL- Newsletter</h1>	<p style="text-align: center;">Februar 2020</p>	<p style="text-align: center;">Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<h2>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</h2>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick und Vorschau

Wer schafft die Arbeit

Ich war bei dieser Auftaktveranstaltung im Rahmen des Kulturjahres 2020 in Graz.

Die Projektverantwortlichen sind sehr ambitioniert und haben in ihren Einleitungsreden und Filmsequenzen viele Änderungen, die es in der Arbeitswelt schon gegeben hat und die noch kommen werden, angesprochen. Es ging sehr viel um den Wert des Menschen (und seiner Arbeit), um Digitalisierung - Zusammenspiel zwischen Maschine und Mensch. Sie haben auch das Bedingungslose Grundeinkommen nicht ausgelassen.

Es wird dazu noch Workshops geben, in denen wir uns einbringen können, damit nicht nur die „Eliten“ über unsere Zukunft bestimmen!

Workshops am **4. und 5. März** im Open Lab in Reininghaus

Vom 27. Mai bis 7. Juni werden die Ergebnisse in der Stigergasse (gleich beim Mariahilferplatz) dann ausgestellt.

<https://www.kulturjahr2020.at/projekte/wer-schafft-die-arbeit/>

Vorschau

12. Armutskonferenz - Stimmen gegen Armut - Armutskonferenz

<http://www.armutskonferenz.at/aktivitaeten/12-armutskonferenz-stimmen-gegen-armut.html>

Weil soziale Ungleichheit und Ausgrenzung die Demokratie gefährden.

in Salzburg, St. Virgil

für Armutsbetroffene nur kleiner Selbstbehalt für Anreise, Übernachtung und Verpflegung!

Vor!-Konferenzen z.B. Betroffenen Vorkonferenz am 9. März 2020.

Hauptkonferenz: 10. März 2020 10.00h bis 11. März ...

- Betroffene selbst am Podium in den Foren

z.B. unsere Phönix beim Forum „Stimmen für BürgerInnenbeteiligung“

z.B. Erich von „Arbeitslos Selbstermächtigt“ beim Forum „Stimmen gegen automatisierte Benachteiligung“

- z.B. eine Keynote am Dienstag, 10. März 2020, 10.30-13.00h

Von Laura WIESBÖCK (Soziologin, Universität Wien): Armut als Störfaktor: Zur Entwertung von Betroffenen

Tag der Arbeitslosen in Graz in Planung

Die AMSEL wird wieder am 30. April mit anderen Gruppen vor dem AMS in der Niesenberggasse Infostände und mehr organisieren.

Wir sind in der Planung und würden uns über eure Beteiligung sehr freuen! Thema für heuer wird sein: „Gegen die Abschaffung der Notstandshilfe“ und „Gegen eine Verschärfung der Zumutbarkeit im Arbeitslosenversicherungsgesetz“.

Eine Abendveranstaltung am Tag der Arbeitslosen wird dann umgesetzt werden können, wenn genug Helfende in Vorbereitung und Ausführung gefunden werden.

Themen

Leserbrief von Margit „60000 Sperren des Arbeitslosengeldes 2019“

An alle großen Zeitungen gesendet, da überall Thema war. Meines Wissens ist er nur im Standard erschienen.

Es gibt viele Gründe warum es zu einer Sperre kommt, nicht nur Arbeitsunwilligkeit sondern z.B. zu wenig Kenntnisse des Arbeitslosenversicherungsgesetzes, eine Vereitelung, bei einem Stellenangebot passiert ein Versehen (viele wurden jedoch korrekt durchgeführt), Zuweisung zu Kursen, die mehr als unpassend sind. Niemand spricht von diesen Arbeitslosen, die plötzlich für 6-8 Wochen keinen Cent haben.

Lies weiter auf:

<https://arbeitslosenvereinamsel.wordpress.com/2020/01/28/60000-sperren-des-arbeitslosengeldes-2019/>

Wodt arbeitet in der Arbeitsgruppe Sozialpolitik der Armutskonferenz mit Heuer geht es um den sozialen Ausgleich bezüglich CO2 und ökologischen Maßnahmen Hier ein kurzer Input:

Frage: WIE MEHRKOSTEN FÜR öko-maßnahmen FÜR (UNS) MATERIELL SCHWACH(gemacht)EN sozial AUSGLEICHEN ??

Es geht mMn. um ECHTEN ausgleich - her mit dem geld (kompensationszahlungen) / den ausnahmen & befreiungen usw. :

öko-maßnahmen sind investitionen in die zukunft - die jene leisten sollen, die davon profitieren werden (in die zukunft)

schon momentan: wir Armen sind schon jetzt die Ökos - zwangsweise, sozusagen, weil kaum kaufkraft und daher weniger anteil an schädigender Wirtschaft! (kein flugzeug, kfz-park, mehrere wohnsitze, schwimmbäder & Co.)

wichtig, dass es nicht so weit kommt, dass **Ökologie eh gleichzeitig sozial ist** - und daher super weil: jede öko-ausgabe eh gleichzeitig sozial-ausgabe ist.

2.: dass wir nicht zuerst die ökologie umsetzen müssen als voraussetzung für weiteres überleben - und danach wieder das soziale kommt.

Splitter aus der Welt der Arbeitslosen

Meine Welt als Arbeitslose mit 50 Plus, Wiedereinsteigerin aufgrund später Mutterschaft und anschließender, verantwortungsvoller Kinderbetreuung ist nicht rosig.

In den Medien wird von Arbeitsunwilligkeit der arbeitssuchenden Menschen gesprochen, von

Menschen die nur „kassieren“ wollen. Menschen die keine Termine einhalten und keine Schulungen machen wollen.

Ich gehöre da nicht dazu, so wie VIELE ANDERE AUCH.

In den Schulungen, trifft man Menschen in der gleichen Situation. In meinem verpflichtenden 12 wöchigen Kurs waren 12 Menschen. Ausbildungsspektrum von Lehre bis Magistra, im Alter von 20 bis über 50.

Nicht eine von den Teilnehmerinnen wollte nicht arbeiten. Nicht eine!!!!!!

Veranstaltungen

Es könnte anders sein - Utopisches Denken für das 21. Jahrhundert

12. Februar 2020, 19:00 Uhr, Volksgartenpavillon • Volksgartenstraße 11 • 8020 Graz

Eröffnung und Vorstellung des Programms

MARKUS GÖNITZER, LEO KÜHBERGER, LIDIJA KRIENZER-RADOJEVIĆ

Eröffnung: KURT FLECKER

Neben einem Abriss über den Begriff und die Geschichte der Definitionen und Konzepte von Utopie, anhand ausgewählter Film- und Textbeispiele auch Lust darauf machen, sich gemeinsam auf das utopische Denken einzulassen.

Mittels dreier Formate - einer Filmreihe, einer Reihe an Lesekreisen und einer abschließenden Konferenz, wollen wir ausloten, wie es um das utopische Denken im 21. Jahrhundert bestellt ist, dieses wieder zum Thema der Auseinandersetzung machen und einen Beitrag dazu leisten, ganz andere Verhältnisse nicht nur zu denken, sondern auch in Angriff zu nehmen.

Programmgestaltung durch [www.Info-Website](#)

Jubiläumsstreik: No Future on a Dead Planet!

14. Februar 2020, 11:30 bis 14 Uhr, Mariahilferplatz, 8020 Graz

<https://www.facebook.com/events/183095362755343/>

Wir rufen explizit auch alle Erwachsenen zum Streiken auf! Legt eure Arbeit nieder, um den nötigen wirtschaftlichen Druck zu erzeugen, der grundlegende Veränderungen möglich machen kann! Hier könnt ihr euch den Klimawerkzeugkoffer von **Workers For Future - Austria** herunterladen, um damit auch eure Kolleg*innen zum Streiken zu motivieren:

<https://drive.google.com/drive/folders/1ox7NITadymvR21exh609v0eEimgyZbcl>. Wir zählen auf euch!

Lesen!Bitte!

Warum schweigen die Lämmer?

wie Elitedemokratie und Neoliberalismus unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen bedrohen.

von Rainer Mausfeld, Abod Verlag, München 2018

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Demokratie in einer beispiellosen Weise ausgehöhlt. Demokratie wurde durch die Illusion von Demokratie ersetzt, die freie öffentliche Debatte durch ein Meinungs- und Empörungsmangement, das Leitideal des mündigen Bürgers durch das des politisch apathischen Konsumenten. Wahlen spielen mittlerweile für grundlegende politische Fragen praktisch keine Rolle mehr. Die wichtigen politischen Fragen werden von politisch-ökonomischen Gruppierungen entschieden, die weder demokratisch legitimiert noch demokratisch rechenschaftspflichtig sind. Die destruktiven ökologischen,

sozialen und psychischen Folgen dieser Form der Elitenherrschaft bedrohen immer mehr unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen. Rainer Mausfeld deckt die Systematik dieser Indoktrination auf, zeigt dabei auch ihre historischen Konstanten und macht uns sensibel für die vielfältigen psychologischen Beeinflussungsmethoden.
Diese Buch kannst du dir auch bei der Stadtbibliothek Graz ausborgen!

Arbeitslosentreff - Termine

**Mittwoch (14-tägig, gerade Wochen) 5. und 19. Februar
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Rotor, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

**Donnerstag, 13. und 27. Februar von 21:00 bis 22:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit phönix und/oder wodt**

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV
997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,
Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.